

○ Hiermit melde ich mich verbindlich für den **9. AGÖF-Fachkongress am 23. und 24. September 2010** in Nürnberg an.

Bei Anmeldung und Bezahlung bis 31. Juli 2010 gelten Frühbucherermäßigungen, danach wird der reguläre Tagungsbeitrag erhoben. AGÖF-Mitglieder, Behördenvertreter und Studierende bis 30 Jahre erhalten die ermäßigten Preise. Studierende senden bitte eine Kopie ihres gültigen Studentenausweises mit.

— **Kongresskarte** (beide Veranstaltungstage)
à **EURO 480,-** regulär
ermäßigt: à EURO 300,-

— **1-Tageskarte** (Donnerstag oder Freitag, bitte angeben)
à **EURO 260,-** regulär
ermäßigt: à EURO 180,-

In der Tagungsgebühr enthalten sind ein Tagungsband sowie die Pausenverpflegung. Die Teilnahmegebühren sind nach § 4 Nr. 22a UStG von der Umsatzsteuer befreit. Verzeehr und Getränke der Abendveranstaltung am 23. September sind nicht im Tagungspreis enthalten.

— **Tagungsband** (ohne Kongressteilnahme)
à **EURO 58,-** (inkl. 7% MwSt. und Versand)

Mit der Rücksendung des Anmeldecoupons wird Ihre Anmeldung verbindlich. Sie erhalten eine schriftliche Teilnahmebestätigung und eine Rechnung. Stornierung bis 14 Tage vor Kongressbeginn mit 70% Rückerstattung, danach ist keine Rückerstattung mehr möglich. Ein Ersatzteilnehmer kann benannt werden. Der Veranstalter behält sich vor, bei mangelnder Teilnahme die Veranstaltung kurzfristig abzusagen. Die Gebühren werden dann erstattet.

.....
Name

.....
Firma

.....
Straße

.....
PLZ/Ort

.....
Telefon/Fax

.....
email

.....
Unterschrift

In Kooperation mit dem Umweltreferat der Stadt Nürnberg,
Dr. Peter Pluschke

Fortbildungspunkte wurden bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt:
Für Donnerstag, den 23.09.2010 werden 5 Punkte und für Freitag, den 24.09.2010 werden 8 Punkte anerkannt.

Wissenschaftlicher Beirat:
Peter Braun, ALAB GmbH, Berlin
Elke Bruns, Umwelt- und Gesundheitsinstitut, Wittingen
Martin Hoffmann, gföb mbH, Berlin
Michael Köhler, Bremer Umweltinstitut
Jörg Thumulla, AnBUS e.V., Fürth

Veranstaltungsort:
Bildungszentrum Stadt Nürnberg / Nürnberger Akademie
Gewerbemuseumsplatz 1
90403 Nürnberg

Organisation:
Jörg Thumulla, Carmen Kroczeck und Sabine Weber-Thumulla, AnBUS e.V., Fürth



AGÖF-Kongressbüro
c/o AnBUS e.V.
Mathildenstraße 48
D-90762 Fürth
Telefon: 0911 / 749 90 39
Fax: 0911 / 77 07 64
E-mail: email@anbus.de

weitere Informationen unter
www.agoef.de

Stand: Mai 2010b
Änderungen vorbehalten

AGÖF

9. Fachkongress

der
ARBEITSGEMEINSCHAFT
ÖKOLOGISCHER
FORSCHUNGSINSTITUTE

23. und 24.

Sept. '10

in
Nürnberg

**Umwelt,
Gebäude &
Gesundheit:
Schadstoffe,
Gerüche,
Sanierung**

Donnerstag, 23. September 2010

10:30 Eröffnung und Begrüßung

11:00 Emissionsarme Materialien und Raumluftqualität – Bedeutung für die DGNB-Gebäudezertifizierung
Dr. Michael Rieß, Bremen

11:30 Ergebnisse der AGÖF-Forschungsprojekte

Leitfaden der AGÖF und des österr. Umweltministerium: „Gerüche in Innenräumen - sensorische Bestimmung und Bewertung“
Peter Tappler, Wien

AGÖF-Projekt: „Hintergrundbelastungen von VOC“
Heidrun Hofmann, Bremen; Peter Plieninger, Berlin

14:00 Bewertung von Innenraumschadstoffen

Richtwerte für die Innenraumluft: Aktuelle Entwicklung
Dr. Helmut Sagunski, Hamburg

Synergistische Effekte von Bioaerosolen und Innenraumschadstoffen
Prof. Dr. Guido Fischer, Stuttgart

Einbindung der verschiedenen Akteure bei der Sanierung schadstoffbelasteter Bausubstanz
Peter Braun, Dr. Thomas Hoffmann, Berlin

16:00 A) Der Einsatz von Desinfektionsmitteln bei der Schimmelpilzsanierung und seine Nebenwirkungen

Einsatz von Desinfektionsmittel bei der Schimmelpilzsanierung aus Sicht der Innenraumhygiene
Dr. Wolfgang Lorenz, Düsseldorf

Folgen vom Einsatz chlorhaltigen Desinfektionsmittel am Beispiel der Badewasserdesinfektion
Dr. Lothar Erdinger, Heidelberg

Quartäre Ammoniumverbindungen (QUAV), Möglichkeiten der Analytik und Fallbeispiele
Jörg Thumulla, Fürth

16:00 B) Aktuelle Schadstoffprobleme aus toxikologischer und juristischer Sicht

Gesundheitseffekte durch VOC-Emissionen aus Holzwerkstoffen und OSB-Platten
Dr. Julia Hurraß, Freiburg
Vorkommen und Bewertung hormonartig wirkender Stoffe

in verbrauchernahen Produkten
Dr. Heribert Wefers, Berlin

Auftreten von Schadstoffen in Innenräumen: Darstellung rechtlicher Grundlagen und der hierzu ergangenen Rechtsprechung
Jochen Kern, Nürnberg

Freitag, 24. September 2010

9:00 A) (Bio-)Chemische Innenraumbelastungen und deren Sanierung

Beurteilung von mikrobiell befallenen Materialien aus der Trittschalldämmung
Nicole Richardson, Witten

Sanierung von Schadstoff- und Schimmelpilzbelastungen durch Einsatz technischer Lüftungsanlagen anhand von Praxisbeispielen
Martin Wesselmann, Hamburg; Jörg Thumulla und Uwe Münzenberg, Fürth

Carbonsäuren als Indikator für Feuchteschäden – ein Fallbeispiel
Ulrike Hoffmann, Fürth

9:00 B) Schadstoffe in Innenräumen

Einflüsse von Bauprodukten auf die Diffusion von Formaldehyd in die Innenraumluft
Dr. Jan Gunschera, Braunschweig

Schadstoffreduktion im Museum – ein Erfahrungsbericht
Dr. Arnulf von Ulmann, Nürnberg

Innovative Anwendungen der Tracergastechnik in Fahrzeugen, Labor- und Wohnräumen
Felix Twrdik, Wien

11:00 A) Mikrobiologische Nachweisverfahren

Identifizierung von Actinomyceten aus Wandmaterialien mit kultivierungs abhängigen und -unabhängigen Methoden
Prof. Dr. Dr.-Ing. Peter Kämpfer, Giessen

Testverfahren zum direkten Nachweis von Schimmelpilzallergenen im Innenraum
Dr. Klaus Klus und Dr. Ute Stephan, Bochum

Kultivierungsunabhängige Nachweismethoden für Schimmelpilze und Bakterien
Dr. Christoph Trautmann, Berlin

11:00 B) Gerüche in Innenräumen und ihre Gutachterliche Bewertung- Fallbeispiele aus der Praxis

Fehlerrechnung anhand zweier Beispiele
Jörg Thumulla, Fürth; Manfred Santen, Hamburg

Weitere Fallbeispiele von Mitgliedern des AGÖF-Arbeitskreises Bewertung von Gerüchen in Innenräumen

13:30 A) Gebäudealtlasten und Schadstoffsanierung

Umgang mit Gebäudealtlasten bei der Umnutzung von Gebäuden
Peter Braun, Dr. Thomas Hoffmann, Berlin

Erfahrungen mit PAK-Belastungen über Homogenasphaltplatten
Jörg Mertens, Bremen

Sekundärkontaminationen mit PAK, PCN und PCB in Büchern belasteter Bibliotheken
Dr. Norbert Weis, Bremen

13:30 B) Neue Schadstoffe in Innenräumen

Veränderung des Belastungsspektrums im Innenraum: DiNP, Glykol und Butanonoxim
Dieter Marchl, Berlin

Schadstoffbelastungen in Schulcontainern
Dieter Marchl, Berlin; Norbert Nix, Nürnberg

Formaldehyd in Saunen
Peter Tappler, Wien

15:30 Abschlussplenum

Chemisch-physikalische Charakterisierung von Partikeln aus Laserdruckeremissionen
Martin Wesselmann und Manfred Santen, Hamburg

Risikokommunikation und Kommunikationsstrukturen bei Schadstoffbelastungen in Gebäuden der Stadt Nürnberg
Bernd Tilgner, Nürnberg

16:45 Ende der Veranstaltung